

	<p>Objekt: Halle, Salineanlagen</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-IIa 40</p>
--	---

Beschreibung

Ansicht der Salineanlagen von Halle. Zu sehen ist ein Teil der Saline-Anlagen am Saale-Fluss, auf dem das Salz per Schiff aus der Stadt transportiert wurde. Am Ufer sieht man Salzwirker und -knechte, die das Salz in zugespitzte Körbe werfen, damit das übrige Wasser davon ablaufen kann. Als Salz-Kothe bezeichnet man die Hütten hinter den Arbeitern links, in denen das gemeine Küchensalz aus der Salzsohle bereitet wird.

Die kolorierte Variante des Blattes wurde bereits in einer Ausstellung der Franckeschen Stiftungen im Historischen Waisenhaus 2009/2010 gezeigt.

Signatur: Nach der Natur gezeichnet von M.C.F.Prange a. 1781. gestochen von G.A.Liebe in Halle. zu finden bey J.C.Hendel in Halle.

Beschriftung: AUSSICHT eines Theils der KOENIGLICHEN SALZ-KOTHEN bey HALLE an der Saale.

Wasserzeichen: Palmenwedel gekreuzt, dazwischen Zepter, darüber Krone mit Kreuz.

Gegenzeichen: HALLE

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

H: 34 cm; B: 42,5 cm (Blattmaß). H: 30,3 cm;
B: 40 cm (Plattenmaß)

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1781
	wer	Johann Christian Hendel (1742-1823)

	wo	Halle (Saale)
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Christian Friedrich Prange (1752-1836)
	wo	
Druckplatte	wann	
hergestellt		
	wer	Gottlob August Liebe (1746-1819)
	wo	

Schlagworte

- Kupferstich
- Saline
- Schiff